



Das aktuelle Corona-Virus kennt keine Grenzen und kann jede und jeden treffen. Wie sich aber Menschen schützen können und von den Auswirkungen betroffen sind, ist unterschiedlich.

Globale Gesundheit inklusiv gestalten!

Internationale Tagung
29. September 2020
Tagungshotel Aquino, Berlin
und online

Auf internationaler Ebene zeigen aktuelle Erfahrungen, dass Menschen mit Behinderung in vielen Ländern in dieser pandemischen Krise vergessen wurden und sie erst darauf aufmerksam machen mussten, berücksichtigt zu werden.

Diese Krise zeigt beispielhaft die Mängel, die in Gesundheitssystemen bestehen, allen Menschen eine gute Gesundheitsversorgung zukommen zu lassen. Diese ist für viele Menschen mit Behinderung nicht gegeben, häufig mit gravierenden Folgen. Auch in reichen Ländern erfahren sie noch Benachteiligungen.

Mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) haben sich die Staaten mit SDG 3 verpflichtet, ein gesundes Leben für alle zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern.

Wie werden Menschen mit Behinderung dabei berücksichtigt und wie können sich Gesundheitssysteme im Rahmen ihrer universellen Gesundheitsversorgung inklusiver verändern, so dass niemand zurückgelassen wird?

Welche Anforderungen haben Kinder und Frauen mit Behinderung oder ältere Menschen an ein inklusives Gesundheitssystem und was geschieht bereits, um globale Gesundheit inklusiver zu gestalten?

Welche Anforderungen ergeben sich für eine inklusivere Umsetzung von SDG 3 sind Fragen, die im Rahmen der Tagung erörtert und diskutiert werden sollen.

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.
Caritas International
Handicap International – Humanity & Inclusion
Kindernothilfe
Misereor



VORLÄUFIGER PROGRAMMABLAUF

Moderation: Tillmann Elliesen, Redakteur „welt-sichten“

09.30	BEGRÜSSUNG
09.45	GRUSSWORT <i>Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen</i>
10.00	BEING LEFT BEHIND! Erfahrungen von Menschen mit Behinderung in der Corona-Pandemie <i>Elham Youssefian, International Disability Alliance, New York (tbc)</i>
10.10	MENSCHEN MIT BEHINDERUNG UND GESUNDHEIT Was sind die globalen Herausforderungen? <i>Alarcos Cieza, WHO, Genf</i>
10.25	GLOBALE GESUNDHEIT UND MENSCHEN MIT BEHINDERUNG: Wie adressiert das BMZ die aktuellen Herausforderungen? <i>N.N., BMZ</i>
10.40	„THE MISSING BILLION“ Wie ist der Zugang zu Gesundheitsleistungen und zum Gesundheitssystem für Menschen mit Behinderung? <i>Prof. Hannah Kuper, International Centre for Evidence in Disability, London/UK</i>
11.10	KAFFEPAUSE
11.30	PANEL I: WIE WERDEN MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IN DER INTERNATIONALEN GESUNDHEITSPOLITIK BERÜCKSICHTIGT? Wie berücksichtigt das Konzept der Universellen Gesundheitsversorgung Menschen mit Behinderung? Herausforderungen und Perspektiven <i>Valentina Pomatto/Alessandra Aresu, Humanity & Inclusion, Brüssel</i>
	Menschen mit Behinderung in der Agenda 2030 und im SDG 3/WHO-Action Plan. Wie trägt die WHO zu einer inklusiven Umsetzung bei? <i>Alarcos Cieza, WHO, Genf</i>
	Von Covid-19 lernen: wie können Menschen mit Behinderung in Pandemien/Epidemien zukünftig besser berücksichtigt werden? <i>Phyllis Heydt, Berlin (tbc)</i>
12.30	MITTAGSPAUSE

13.30	PANEL II: INTERSEKTIONALITÄT Welche Bedarfe haben Kinder mit Behinderung an ein inklusives Gesundheitssystem, insbesondere in den ersten Lebensjahren? <i>Rosangela Berman Bieler, UNICEF, New York</i>
	Mädchen und Frauen mit Behinderung: wie sind ihre Anforderungen an ein inklusives Gesundheitssystem? <i>Brigitte Faber, Weibernetz, Kassel</i>
	Ältere Menschen mit Behinderung: wie sind ihre Anforderungen an ein inklusives Gesundheitssystem? <i>Dr. Jürgen Focke, HelpAge, Osnabrück</i>
14.15	ARBEITSGRUPPEN
	a. Wie inklusiv ist die Gesundheitsversorgung in Deutschland? Was muss verbessert werden? <i>Jessica Schröder, Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.</i>
	b. Der Weg zur universellen Gesundheitsversorgung: Anspruch und Wirklichkeit aus der technischen Zusammenarbeit <i>Wendy Awa, Alexander Hobinka, GIZ, Eschborn</i>
	c. Wie können die UHC-Komponenten Rehabilitation und Hilfsmittel in der internationalen Gesundheitspolitik mehr Beachtung erfahren? <i>Chapal Khasnabis, WHO, Genf</i> Die RehApp – Rehabilitationsmaßnahmen in infrastrukturschwachen Gebieten verfügbar zu machen <i>Huib Cornielje, Enablement, Niederlande</i>
	Vorstellung der Ergebnisse
16.15	KAFFEPAUSE
16.30	PODIUMSDISKUSSION Wie kann Deutschland zur inklusiven Umsetzung von SDG 3 beitragen? <i>N.N., BMZ Alarcos Cieza, WHO</i> <i>N.N., BMG Jessica Schröder, Deutscher Behindertenrat (tbc)</i> <i>Mitglieder des Bundestags-Unterausschusses Globale Gesundheit</i> <i>Moderation: Tillmann Elliesen</i>
17.30	RESÜMEE UND VERABSCHIEDUNG

Anmeldung

Die Tagung ist inklusiv und barrierefrei ausgerichtet.

Online-Anmeldung

www.bezev.de/de/anmeldung-tagung-being-left-behind

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum 21.09.2020 an. Die Teilnehmeranzahl ist aufgrund von Corona stark begrenzt.

Teilnahme vor Ort

Wenn Sie sich für eine Teilnahme vor Ort entscheiden, senden wir Ihnen nach erfolgter Anmeldung eine Teilnahmebestätigung zu. Für die Personen vor Ort liegt ein ausgearbeitetes Hygienekonzept der Tagungsstätte vor.

Abmeldung

Wir bitten um eine rechtzeitige schriftliche Abmeldung, falls Sie doch nicht mehr an der Tagung teilnehmen möchten, damit wir den Platz anderweitig vergeben können.

Online-Teilnahme

Sollten Sie sich für eine Online-Teilnahme entscheiden, können Sie diese auf Ihrem Computer mitverfolgen. Hierfür bekommen Sie von uns vorab rechtzeitig einen Link per E-Mail zugesendet.



Kooperation

Die Tagung wird gemeinsam veranstaltet von:



Veranstaltungsort

Katholische Tagungsstätte Hotel Aquino
Hannoversche Str. 5B
10115 Berlin
www.hotel-aquino.de



Kontakt:



Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Altenessener Str. 394-398
45329 Essen

Tel.: 0201/17 88 963
Fax: 0201/17 89 026
lewe@bezev.de

bezev wird gefördert mit Mitteln des
evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

Gefördert durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des
Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung